



Bildung trifft Entwicklung



Lateinamerika

Internationale Friedens- und Menschenrechtsarbeit

Lateinamerika - das bedeutet Strand und Urlaub, fremde Kulturen, atemberaubende Landschaften, aber auch Armut, Gewalt, Menschenrechtsverletzungen, „Revolution“, Aktivismus und soziale Bewegungen – was hat das mit unserem Leben in Deutschland zu tun? Am Beispiel eigener Erfahrungen in Lateinamerika in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit werden Bezüge zu unserem Leben erfahrbar gemacht und Handlungsmöglichkeiten vermittelt.

Bitte kontaktieren Sie die o.g. Referent/innen direkt oder Sigrid Schell-Straub, Leiterin des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ in Baden-Württemberg.

Themen

- ... Menschenrechte und Friedensarbeit
- ... Geografie und Geschichte
- ... Wirtschaft und Globalisierung

Länder

- ... Mexiko, Guatemala, Kolumbien

Zielgruppen

- ... Schüler/innen ab der 7. Klasse, Erwachsene, Kirchengemeinden, Umwelt- und Friedensgruppen, sowie sonstige Interessierte

Veranstaltungsform

- ... Lichtbildervortrag
- ... Rollenspiele und Kleingruppenarbeit

Kosten

- ... je nach Dauer der Veranstaltung 20-35 Euro pro Tag

Zu meiner Person

- ... seit 1987 über peace brigades international in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit in Lateinamerika und in Deutschland tätig
- ... 1999 habe ich den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar erhalten
- ... Mitarbeiterin im Bildungsprojekt von pbi – Deutscher Zweig e.V.

Kooperationspartner

peace brigades international – Deutscher Zweig e.V.
www.pbi-deutschland.de

Kontakt

Heike Kammer
Telefon: 01 78-7 30 53 97
milanomi2@yahoo.com

Kontakt:

Programm „Bildung trifft Entwicklung“
im Entwicklungspädagogischen
Informationszentrum Reutlingen (EPIZ)

Wörthstraße 17, 72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21 – 9 47 99 81
epiz@bildung-trifft-entwicklung.de • www.epiz.de/BtE